



Verordnung über die Anpassung des Steuergesetzes an die Teuerung (Progressionsverordnung 2019)

vom 7. November 2018 (Stand 1. Januar 2019)

Der Regierungsrat des Kantons Aargau

gestützt auf § 57 Abs. 1 des Steuergesetzes (StG) vom 15. Dezember 1998¹,

beschliesst:

§ 1

¹ Die in Franken festgesetzten Beträge gemäss § 43 StG werden wie folgt an die Teuerung angepasst:

- a) 0 % für die ersten Fr. 4'000.–
- b) 1 % für die weiteren Fr. 3'600.–
- c) 2 % für die weiteren Fr. 3'600.–
- d) 3 % für die weiteren Fr. 4'100.–
- e) 4 % für die weiteren Fr. 4'000.–
- f) 5 % für die weiteren Fr. 4'800.–
- g) 6 % für die weiteren Fr. 7'000.–
- h) 7 % für die weiteren Fr. 8'100.–
- i) 8 % für die weiteren Fr. 9'000.–
- k) 8,5 % für die weiteren Fr. 11'000.–
- l) 9 % für die weiteren Fr. 11'100.–
- m) 9,5 % für die weiteren Fr. 33'100.–
- n) 10 % für die weiteren Fr. 62'200.–
- o) 10,5 % für die weiteren Fr. 165'700.–
- p) 11 % für Einkommensteile über Fr. 331'300.–

¹ SAR [651.100](#)

§ 2

¹ Die in Franken festgesetzten Beträge gemäss § 55 StG werden wie folgt an die Teuerung angepasst:

- a) 1,1 ‰ für die ersten Fr. 100'000.–
- b) 1,3 ‰ für die weiteren Fr. 101'000.–
- c) 1,4 ‰ für die weiteren Fr. 100'000.–
- d) 1,5 ‰ für die weiteren Fr. 101'000.–
- e) 1,6 ‰ für die weiteren Fr. 100'000.–
- f) 1,7 ‰ für die weiteren Fr. 100'000.–
- g) 1,8 ‰ für die weiteren Fr. 201'000.–
- h) 1,9 ‰ für die weiteren Fr. 201'000.–
- i) 2,0 ‰ für die weiteren Fr. 201'000.–
- k) 2,1 ‰ für Vermögensteile über Fr. 1'205'000.–

§ 3

¹ Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2019 in Kraft und gilt ab Steuerjahr 2019.

Aarau, 7. November 2018

Regierungsrat Aargau

Landammann
HÜRZELER

Staatsschreiberin
TRIVIGNO



Verordnung über die Anpassung des Steuergesetzes an die Teuerung (Progressionsverordnung 2020)

vom 6. November 2019 (Stand 1. Januar 2020)

Der Regierungsrat des Kantons Aargau

gestützt auf § 57 Abs. 1 des Steuergesetzes (StG) vom 15. Dezember 1998¹,

beschliesst:

§ 1

¹ Die in Franken festgesetzten Beträge gemäss § 43 Abs. 1 StG werden wie folgt an die Teuerung angepasst:

- a) 0 % für die ersten Fr. 4'000.–
- b) 1 % für die weiteren Fr. 3'700.–
- c) 2 % für die weiteren Fr. 3'600.–
- d) 3 % für die weiteren Fr. 4'000.–
- e) 4 % für die weiteren Fr. 4'100.–
- f) 5 % für die weiteren Fr. 4'800.–
- g) 6 % für die weiteren Fr. 7'100.–
- h) 7 % für die weiteren Fr. 8'100.–
- i) 8 % für die weiteren Fr. 9'100.–
- k) 8,5 % für die weiteren Fr. 11'100.–
- l) 9 % für die weiteren Fr. 11'100.–
- m) 9,5 % für die weiteren Fr. 33'300.–
- n) 10 % für die weiteren Fr. 62'600.–
- o) 10,5 % für die weiteren Fr. 166'600.–
- p) 11 % für Einkommensteile über Fr. 333'200.–

¹ SAR [651.100](#)

§ 2

¹ Die in Franken festgesetzten Beträge gemäss § 55 Abs. 1 StG werden wie folgt an die Teuerung angepasst:

- a) 1,1 ‰ für die ersten Fr. 101'000.–
- b) 1,3 ‰ für die weiteren Fr. 101'000.–
- c) 1,4 ‰ für die weiteren Fr. 101'000.–
- d) 1,5 ‰ für die weiteren Fr. 101'000.–
- e) 1,6 ‰ für die weiteren Fr. 101'000.–
- f) 1,7 ‰ für die weiteren Fr. 101'000.–
- g) 1,8 ‰ für die weiteren Fr. 202'000.–
- h) 1,9 ‰ für die weiteren Fr. 202'000.–
- j) 2,0 ‰ für die weiteren Fr. 202'000.–
- k) 2,1 ‰ für die weiteren Fr. 1'212'000.–

§ 3

¹ Die in Franken festgesetzten Beträge gemäss § 42 Abs. 1 lit. a–d StG werden wie folgt an die Teuerung angepasst:

- a) Kinderabzug bis zum vollendeten 14. Altersjahr Fr. 7'100.–
- b) Kinderabzug bis zum vollendeten 18. Altersjahr Fr. 9'100.–
- c) Kinderabzug für jedes volljährige Kind in Ausbildung,
für dessen Unterhalt die Steuerpflichtigen zur
Hauptsache aufkommen Fr. 11'100.–

§ 4

¹ Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2020 in Kraft und gilt ab Steuerjahr 2020.

Aarau, 6. November 2019

Regierungsrat Aargau

Landammann
HOFMANN

Staatsschreiberin
TRIVIGNO



Verordnung über die Anpassung des Steuergesetzes an die Teuerung (Progressionsverordnung 2023)

vom 19. Oktober 2022 (Stand 1. Januar 2023)

Der Regierungsrat des Kantons Aargau

gestützt auf § 57 Abs. 1 des Steuergesetzes (StG) vom 15. Dezember 1998¹,

beschliesst:

§ 1

¹ Die in Franken festgesetzten Beträge gemäss § 43 Abs. 1 StG werden wie folgt an die Teuerung angepasst:

- a) 0 % für die ersten Fr. 4'100.–
- b) 1 % für die weiteren Fr. 3'800.–
- c) 2 % für die weiteren Fr. 3'700.–
- d) 3 % für die weiteren Fr. 4'200.–
- e) 4 % für die weiteren Fr. 4'100.–
- f) 5 % für die weiteren Fr. 5'000.–
- g) 6 % für die weiteren Fr. 7'200.–
- h) 7 % für die weiteren Fr. 8'300.–
- i) 8 % für die weiteren Fr. 9'400.–
- k) 8,5 % für die weiteren Fr. 11'400.–
- l) 9 % für die weiteren Fr. 11'400.–
- m) 9,5 % für die weiteren Fr. 34'200.–
- n) 10 % für die weiteren Fr. 64'300.–
- o) 10,5 % für die weiteren Fr. 171'100.–
- p) 11 % für Einkommensteile über Fr. 342'200.–

¹ SAR [651.100](#)

§ 2

¹ Die in Franken festgesetzten Beträge gemäss § 55 Abs. 1 StG werden wie folgt an die Teuerung angepasst:

- a) 1,1 ‰ für die ersten Fr. 104'000.–
- b) 1,3 ‰ für die weiteren Fr. 103'000.–
- c) 1,4 ‰ für die weiteren Fr. 104'000.–
- d) 1,5 ‰ für die weiteren Fr. 104'000.–
- e) 1,6 ‰ für die weiteren Fr. 103'000.–
- f) 1,7 ‰ für die weiteren Fr. 104'000.–
- g) 1,8 ‰ für die weiteren Fr. 207'000.–
- h) 1,9 ‰ für die weiteren Fr. 208'000.–
- i) 2,0 ‰ für die weiteren Fr. 207'000.–
- k) 2,1 ‰ für Vermögensteile über Fr. 1'244'000.–

§ 3

¹ Die in Franken festgesetzten Beträge gemäss § 42 Abs. 1 lit. a–d StG werden wie folgt an die Teuerung angepasst:

- a) Kinderabzug bis zum vollendeten 14. Altersjahr Fr. 7'300.–
- b) Kinderabzug bis zum vollendeten 18. Altersjahr Fr. 9'300.–
- c) Kinderabzug für jedes volljährige Kind in Ausbildung,
für dessen Unterhalt die Steuerpflichtigen zur
Hauptsache aufkommen Fr. 11'400.–
- d) Unterstützungsabzug Fr. 2'500.–
- e) Invalidenabzug maximal Fr. 3'100.–
- f) Betreuungsabzug Fr. 3'100.–

§ 4

¹ Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2023 in Kraft und gilt ab Steuerjahr 2023.

Aarau, 19. Oktober 2022

Regierungsrat Aargau

Landammann
HÜRZELER

Staatsschreiberin
FILIPPI



Verordnung über die Anpassung des Steuergesetzes an die Teuerung (Progressionsverordnung 2024)

vom 1. November 2023 (Stand 1. Januar 2024)

Der Regierungsrat des Kantons Aargau

gestützt auf § 57 Abs. 1 des Steuergesetzes (StG) vom 15. Dezember 1998 ¹⁾,

beschliesst:

§ 1

¹ Die in Franken festgesetzten Beträge gemäss § 43 Abs. 1 StG werden wie folgt an die Teuerung angepasst:

- a) 0 % für die ersten Fr. 4'200.–
- b) 1 % für die weiteren Fr. 3'800.–
- c) 2 % für die weiteren Fr. 3'800.–
- d) 3 % für die weiteren Fr. 4'200.–
- e) 4 % für die weiteren Fr. 4'200.–
- f) 5 % für die weiteren Fr. 5'100.–
- g) 6 % für die weiteren Fr. 7'400.–
- h) 7 % für die weiteren Fr. 8'400.–
- i) 8 % für die weiteren Fr. 9'500.–
- j) 8,5 % für die weiteren Fr. 11'600.–
- k) 9 % für die weiteren Fr. 11'600.–
- l) 9,5 % für die weiteren Fr. 34'800.–
- m) 10 % für die weiteren Fr. 64'400.–
- n) 10,5 % für die weiteren Fr. 173'900.–
- o) 11 % für Einkommensteile über Fr. 347'900.–

¹⁾ SAR [651.100](#)

§ 2

¹ Die in Franken festgesetzten Beträge gemäss § 55 Abs. 1 StG werden wie folgt an die Teuerung angepasst:

- a) 1,1 ‰ für die ersten Fr. 105'000.–
- b) 1,3 ‰ für die weiteren Fr. 106'000.–
- c) 1,4 ‰ für die weiteren Fr. 105'000.–
- d) 1,5 ‰ für die weiteren Fr. 106'000.–
- e) 1,6 ‰ für die weiteren Fr. 105'000.–
- f) 1,7 ‰ für die weiteren Fr. 106'000.–
- g) 1,8 ‰ für die weiteren Fr. 210'000.–
- h) 1,9 ‰ für die weiteren Fr. 211'000.–
- i) 2,0 ‰ für die weiteren Fr. 211'000.–
- j) 2,1 ‰ für Vermögensteile über Fr. 1'265'000.–

§ 3

¹ Die in Franken festgesetzten Beträge gemäss § 42 Abs. 1 lit. a–d StG werden wie folgt an die Teuerung angepasst:

- a) Kinderabzug bis zum vollendeten 14. Altersjahr Fr. 7'400.–
- b) Kinderabzug bis zum vollendeten 18. Altersjahr Fr. 9'500.–
- c) Kinderabzug für jedes volljährige Kind in Ausbildung,
für dessen Unterhalt die Steuerpflichtigen zur
Hauptsache aufkommen Fr. 11'600.–
- d) Unterstützungsabzug Fr. 2'500.–
- e) Invalidenabzug maximal Fr. 3'200.–
- f) Betreuungsabzug Fr. 3'200.–

§ 4

¹ Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2024 in Kraft und gilt ab Steuerjahr 2024.

Aarau, 1. November 2023

Regierungsrat Aargau

Landammann
GALLATI

Staatsschreiberin
FILIPPI



Verordnung über die Anpassung des Steuergesetzes an die Teuerung (Progressionsverordnung 2025)

Vom 6. November 2024 (Stand 1. Januar 2025)

Der Regierungsrat des Kantons Aargau,

gestützt auf § 57 Abs. 1 des Steuergesetzes (StG) vom 15. Dezember 1998 ¹⁾

beschliesst:

§ 1

¹⁾ Die in Franken festgesetzten Beträge gemäss § 43 Abs. 1 StG werden wie folgt an die Teuerung angepasst:

- a) 0 % für die ersten Fr. 4'300.–
- b) 1 % für die weiteren Fr. 3'800.–
- c) 2 % für die weiteren Fr. 3'900.–
- d) 3 % für die weiteren Fr. 4'200.–
- e) 4 % für die weiteren Fr. 4'300.–
- f) 5 % für die weiteren Fr. 5'200.–
- g) 6 % für die weiteren Fr. 7'400.–
- h) 7 % für die weiteren Fr. 8'600.–
- i) 8 % für die weiteren Fr. 9'600.–
- j) 8,5 % für die weiteren Fr. 11'800.–
- k) 9 % für die weiteren Fr. 11'700.–
- l) 9,5 % für die weiteren Fr. 35'300.–
- m) 10 % für die weiteren Fr. 66'300.–
- n) 10,5 % für die weiteren Fr. 176'300.–
- o) 11 % für Einkommensteile über Fr. 352'700.–

¹⁾ SAR [651.100](#)

* Änderungstabellen am Schluss des Erlasses

§ 2

¹ Die in Franken festgesetzten Beträge gemäss § 55 Abs. 1 StG werden wie folgt an die Teuerung angepasst:

- a) 1,1 ‰ für die ersten Fr. 107'000.–
- b) 1,3 ‰ für die weiteren Fr. 107'000.–
- c) 1,4 ‰ für die weiteren Fr. 107'000.–
- d) 1,5 ‰ für die weiteren Fr. 107'000.–
- e) 1,6 ‰ für die weiteren Fr. 106'000.–
- f) 1,7 ‰ für die weiteren Fr. 107'000.–
- g) 1,8 ‰ für die weiteren Fr. 214'000.–
- h) 1,9 ‰ für die weiteren Fr. 214'000.–
- i) 2,0 ‰ für die weiteren Fr. 214'000.–
- j) 2,1 ‰ für Vermögensteile über Fr. 1'283'000.–

§ 3

¹ Die in Franken festgesetzten Beträge gemäss § 42 Abs. 1 lit. a–d StG werden wie folgt an die Teuerung angepasst:

- a) Kinderabzug bis zum vollendeten 14. Altersjahr Fr. 7'500.–
- b) Kinderabzug bis zum vollendeten 18. Altersjahr Fr. 9'600.–
- c) Kinderabzug für jedes volljährige Kind in Ausbildung,
für dessen Unterhalt die Steuerpflichtigen zur Hauptsache aufkommen Fr. 11'800.–
- d) Unterstützungsabzug Fr. 2'600.–
- e) Invalidenabzug maximal Fr. 3'200.–
- f) Betreuungsabzug Fr. 3'200.–

§ 4

¹ Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2025 in Kraft und gilt ab Steuerjahr 2025.

Aarau, 6. November 2024

Regierungsrat Aargau

Landammann
DIETH

Staatsschreiberin
FILIPPI